

Parlamentsmitglied und Minister für Life Sciences George Freeman hält Grundsatzrede bei der Astellas Innovation Debate™

i-Gene: Was DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten

Vorsitz: Jonathan Dimbleby

Royal Institution of Great Britain, Donnerstag, 29. Januar 2015, 18.30 Uhr

Live im Internet übertragen unter: <http://www.innovationdebate.com>

Ein Interview mit George Freeman im Vorfeld der Debatte sehen Sie unter <http://youtu.be/2EjHCE0PuW4>.

CHERTSEY, England, 19. Januar 2015/PRNewswire/ -- **George Freeman, Parlamentsmitglied und Minister für Life Sciences**, wird bei der **3. Astellas Innovation Debate**, die am Donnerstag, den 29. Januar 2015 bei der [Royal Institution of Great Britain](#) stattfindet, die Grundsatzrede halten: [i-Gene – Was DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten](#).

Um die multimediale Pressemitteilung zu sehen, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

<http://www.multivu.com/players/English/7423951-george-freeman-astellas-debate/>

Astellas Innovation Debates ist eine Reihe jährlich stattfindender Veranstaltungen, auf denen sich einige der weltweit fortschrittlichsten Denker treffen, um über die Bedeutung der Innovation für die Lösung einiger der größten Probleme unserer Zeit zu diskutieren. Sie wird organisiert und finanziert von Astellas, einem fortschrittsorientierten Pharmaunternehmen, das die Grenzen wissenschaftlicher Entdeckungen erforscht und neue Erkenntnisse in innovative, zuverlässige Therapien umsetzt.

Die Grundsatzrede von George Freeman behandelt das Ziel der Regierung zur Entwicklung, Bewertung und Einführung neuer Medikamente, Geräte und Diagnosen auf dem Weg zur individualisierten Gesundheitsversorgung des 21. Jahrhunderts.

Der Minister für Life Sciences George Freeman erklärte: „Wir stehen am Beginn einer aufregenden, neuen Ära der Präzisionsmedizin. DNA und klinische Informationen verändern die Welt der Biowissenschaften im 21. Jahrhundert. Die Regierung setzt sich dafür ein, diese Transformationstechnologien zu nutzen. Aus diesem Grund haben wir vor kurzem elf neue NHS Genomic Medicine Centres zur Unterstützung der 100.000 Genomprojekte gegründet. Durch ihre Zusammenarbeit können die Regierung, die NHS, Unternehmen, Wohltätigkeitsvereine, Kliniker und Patientengruppen sicherstellen, dass wir auf dem sich schnell entwickelnden Gebiet der Präzisionsmedizin und der individuellen Gesundheitsversorgung führend sind.“

Ken Jones, Präsident und CEO von Astellas Pharma EMEA kommentierte: „Die Reihe der Astellas Innovation Debates spiegelt unser Engagement für Innovation wider und ermöglicht es Astellas, allgemeiner zu wissenschaftlichen Entdeckungen beizutragen, indem sie eine gemeinsame Plattform bereitstellt, auf der neue Entwicklungen und Innovationen, die unsere Zukunft formen, gemeinsam diskutiert und debattiert werden können.“

„Die diesjährige Debatte erforscht die Auswirkungen zweier fundamentaler Veränderungen, die Wissenschaft und Technologie gegenwärtig durchlaufen, auf die Gesundheitsversorgung – die revolutionären Durchbrüche bei Datenmaterial und Verständnis im Bereich der Genetik sowie die explosionsartige Entwicklung intelligenter Technologien und Geräte für Konsumenten und die Medizin. Unsere internationalen Experten und die geladenen Gäste werden die Auswirkungen dieser Fortschritte auf die Gesundheitsversorgung diskutieren. Wir können die Herausforderungen, die die Umsetzung einer individualisierten Medizin in die Realität an uns stellt, nur durch öffentliche Debatten meistern.“

Den Vorsitz der diesjährigen Debatte führt **Jonathan Dimbleby**. Unter seiner Leitung spricht ein Gremium weltweit führender Spezialisten über die Bedeutung der neuen Durchbrüche in genetischer Medizin und intelligenter Technologie für unsere Gesundheit. Zu diesem Gremium gehören der amerikanische Biologe **Dr. Leroy Hood**, unter dessen Leitung die DNA-Sequenzierung automatisiert wurde, die Menschenrechtsaktivistin **Baroness Helena Kennedy, QC**, **Professor Lionel Tarassenko, CBE**, Dean of Engineering an der Oxford University, und **Professor Rolf A. Stahel**, President der European Society for Medical Oncology.

Über folgende Themen soll gesprochen werden:

- Die Möglichkeiten, die diese neuen Informationen über die menschliche Genstruktur für unsere Gesundheit bieten
- Die Frage, ob wir uns die gesamte Therapie-Palette leisten können, die für eine individualisierte Gesundheitsversorgung notwendig wäre
- Die Bedeutung für die Mitarbeiter des Gesundheitswesens: Wird die durch neue Technologien erzeugte Datenmenge ein Heer von Bedenkenträgern produzieren und die Ärzte überrollen?
- Immer mehr persönliche Gesundheitsdaten werden digitalisiert. Wie lange dauert es, bis diese in die falschen Hände geraten?
- An welchem Punkt wird intelligente Gesundheitsversorgung zu aufdringlicher Überwachung?
- Werden durch die Bemühungen, die in die Verschiebung dieser Grenzen der Medizin gesteckt werden, Gelder und Forscher von den wirklichen Risiken der modernen Gesundheitsversorgung wie beispielsweise Fettsucht, Resistenz gegen Antibiotika und neurodegenerative Erkrankungen abgezogen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.innovationdebate.com> oder diskutieren Sie mit unter Twitter (@Astellasinnov8 #iGenes)

Informationen zur Astellas Innovation Debate

Die Astellas Innovation Debate wird von Astellas Pharma EMEA organisiert und finanziert und beschäftigt sich mit der Bedeutung von Innovation für die moderne Gesellschaft.

Bei der diesjährigen Konferenz **i-Gene: Was DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten**, im Royal Institution of Great Britain am 29. Januar 2015 treffen sich einflussreiche, angesehene Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Medizin, Recht und Politik zu Gesprächen über die wichtigsten Fragen zu wissenschaftlichen Innovationen heute und morgen. Die Ziele der Astellas Innovation Debate bestehen darin, wichtige Fragen zu präsentieren, positive Schlussfolgerungen zu ziehen, die Probleme der Zukunft anzugehen.

Jeder, Experten aus Wissenschaft, Medizin und Industrie sowie die breite Öffentlichkeit, kann an der Astellas Innovation Debate über Online-Medien teilnehmen; dadurch werden die Diskussionen nicht auf das Royal Institution of Great Britain beschränkt.

Frühere Konferenzen konzentrierten sich auf Innovationen in einer Zeit der Knappheit, Förderung der Innovatoren der Zukunft und die Probleme im Zusammenhang mit unserer immer älter werdenden Bevölkerung. Gremiummitglieder wie beispielsweise die Nobelpreisträger Professor Sir Andre Geim und Dr. Elizabeth Blackburn, Professor Brian Cox, Lord Robert Winston, Professor John Appleby und Professor Mariana Mazzucato haben einige der realen und wichtigen Probleme bei Wissenschaft und wissenschaftlicher Entdeckung in Angriff genommen, sich dabei mit konkreten Fragen beschäftigt und eindeutige Schlussfolgerungen gezogen.

Über Astellas Pharma Europe Ltd.

Astellas Pharma Europe Ltd. ist ein in 40 Ländern in Europa, im Nahen Osten und in Afrika tätiges Unternehmen und eine regionale Tochter der in Tokio ansässigen Astellas Pharma Inc. für den EMEA-Wirtschaftsraum. Astellas ist ein Pharmakonzern, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in aller Welt durch die Versorgung mit innovativen und zuverlässigen Pharmazeutika zu einer besseren Gesundheit zu verhelfen. Das vorrangige Unternehmensziel von Astellas besteht darin, dank einer Kombination aus erstklassiger Forschung und Entwicklung sowie Marketing auf dem pharmazeutischen Weltmarkt weiter zu wachsen. Außerdem verfügt das Unternehmen in Europa über einen Standort für Forschung und Entwicklung sowie drei Produktionsstätten. Die Gesellschaft beschäftigt im EMEA-Wirtschaftsraum über 4.500 Mitarbeiter. 2013 wurde Astellas in Anerkennung seines kommerziellen Erfolgs und der Entwicklung seiner Pipeline mit dem SCRIP-Preis als pharmazeutisches Unternehmen des Jahres ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie von: Mindy Dooa, Senior Director, Communications, Astellas Pharma EMEA, Mobil: +44(0)7826-912-339, E-Mail: mindy.dooa@astellas.com